



Hintergrund

- Geschätzter Gebrauch von Einmal-Trays pro Jahr mit eingeschränkten/keinen Recycling Systemen
 - 150 Mio. in Deutschland
 - 500-700 Mio. in Europa
- Vielfalt der Trays macht Automatisierung so gut wie unmöglich
- Einführung von CO2- und Plastikabfall Steuern in Vorbereitung,
 Taxonomieverordnung zu Lasten nicht nachhaltigem Wirtschaften
- Abhängigkeit von Materialpreissteigerungen sowie Produzenten und deren Preispolitik in Zeiten der Energiekrise
- Existierende Mehrweg-Trays haben sich am Markt bisher nicht durchgesetzt da händlergebundene Insellösungen
- Keine Strategie, um sich als Branche in Europa der Problematik gemeinsam zu stellen und Lösungen zu erarbeiten



Initiative 2021

- DUH* (NGO) Symposium: "Alles außer grün die Plastikproblematik im Pflanzenhandel" im Januar 2021
- Start Projekt Flowertray am 8. März 2021:
- Neutrales Projektmanagement durch die SIM **
- Teilnehmer: ca. 80 europäische Betriebe der Pflanzenproduktion, des Pflanzenhandels, des Endverkaufs in Fachmärkten und Retail sowie deren Lieferanten.
- Unterstützung der wichtigsten Verbände (BHB, BGI, VGB)
- Umfrage bei ca. 350 Betrieben, um Wünsche, Notwendigkeiten und Rahmenbedingen für eine europäische Standard Lösung zu erarbeiten
- Ergebnis: Festlegung der Rahmenbedingungen für eine Mehrweglösung in einem Fact and Decison-Sheet im Herbst 2021

^{*} Deutsche Umwelthilfe



Initiative 2021/2022

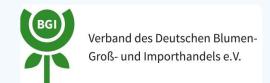
Ergebnis

- Übereinstimmung bei Kriterien für einen europäischen Mehrwegtray Standard
- Übereinstimmung zu gewünschten Serviceleistungen Poolmanagement
- Übereinstimmung zum finanzielles Setup
- Roadmap nächste Schritte
- Gemeinsame Entscheidung, eine Genossenschaft zur Einführung eines Mehrwegtrays zu gründen
- Offen für Beteiligungen aus allen Ländern des europäischen Wirtschaftsraums



Gründungsmitglieder 23.08.2022



















Mit der Unterstützung des



Wir leben Nachhaltigkeit



















































Ziele einer europäischen Branchenlösung



Mehrweg-Tray

- Reduzierung der Vielfalt und Komplexität
- Wasserhaltend
- Beibehaltung von etablierten Branchenstandard der Logistik
- In automatisierten Prozessen einsetzbar
- Lange Lebensdauer, min.100 Umläufe/Tray
- Cradle to Cradle Gebrauch durch Recycling-Setup
- IP Schutz bei der Genossenschaft
- Paradigmenwechsel beim Poolkonzept, Kunden bestimmen den Ladungsträger



Ziel einer europäischen Branchenlösung

Erwartungen an das Poolmanagement

- Mindestens kostenneutral im Vergleich mit heutigen Einweglösungen
- Pragmatische und praxisbezogene Logistikprozesse

Ergebnisse

- Min. Ersparnis von 40.000t Plastikabfall/Jahr vergleichbar mit 220.000t CO2 eq/Jahr
- Kostenvorteil von 10% 30%
- Deutliche Positionierung zur Nachhaltigkeit in der Grünen Branche

Meilensteine 2023



- 01-02: Entscheidung zukünftiger Mietsysteme
- 02-04: Ausschreibung Pool Management
- 02-05: Finanzierungssetup Pool Aufbau
- 02-05: Praxistest mit EPT 400 in 2 Modellen
- 06: Entscheidung über den zukünftigen EPT Tray & das Pool Management
- 07: Vertragsabschluss mit Tray Produzenten & Pool Manager
- 08-12: Produktion der Trays & Aufbau Pool Management Organisation
- Ab 01/2024: Auslieferung Serienproduktion

Alle Entscheidungen werden in Arbeitsgruppen (EPT Mitglieder und -wenn nötig- externe Experten) vorbereitet.

Finale Entscheidungen werden durch die EPT-Genossenschaftsversammlung getroffen.



Thomas Fischer

Leiter Kreislaufwirtschaft Deutsche Umwelthilfe e.V.



Die DUH hat 2021 auf einem Symposium deutlich aufgezeigt, wie wichtig ökologische Lösungen im Gartenbau sind. Uns freut es daher sehr, wenn wir sehen, dass die EPT diesen für Klimaschutz und Abfallvermeidung notwendigen Weg geht und Mehrweg als europäische Branchenlösung umsetzt. Die Entscheidung der Branchenteilnehmer begrüßen wir sehr und können nur an alle Marktteilnehmer appellieren, diesen Weg mitzugehen.



Dr. Peter O. Wüst

Hauptgeschäftsführer BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Eine zeitgemäße Antwort auf ein echtes Umweltthema lautet: Euro Plant Tray eG. Die Baumarkt- und Gartencenterbranche hat zusammen mit dem BHB die Kräfte gebündelt und arbeitet intensiv an der Abkehr vom Einwegmüll. Die nächsten Schritte bei der EPT sind klar und ich freue mich auf diese Fortschritte hin zu einer europäischen und flächendeckenden Umsetzung.





Jutta Lehmann

Konzerneinkaufsleiterin Garten HORNBACH Baumarkt AG

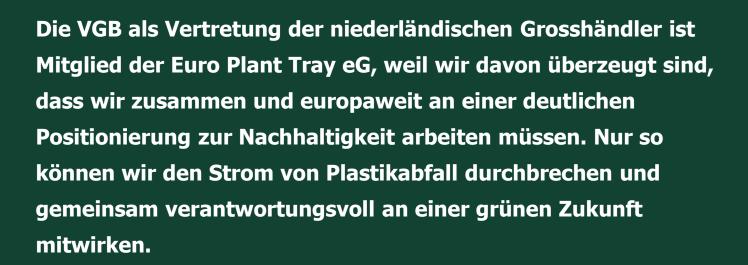
Wir sind ein nachhaltiges Unternehmen, deshalb war es für uns von Anfang an klar, dass war an einem branchenweiten Mehrwegsystem aktiv mitarbeiten, um Kunststoffabfälle deutlich zu reduzieren und für mich ist es eine Herzensangelegenheit aktiv mit zu arbeiten.





Matthijs Mesken

Geschäftsführer VGB







Georg Weber

Geschäftsführender Gesellschafter/CEO Dehner Holding



Von Natur aus inspirierend – dieses Versprechen kann Dehner nur erfüllen, wenn wir auch im besonderen Maße Sorge für die Natur tragen. Mit dem Beitritt zur Euro Plant Tray eG kommen wir diesem Anspruch einen großen Schritt näher. Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern wollen wir uns aktiv an der Entwicklung eines Mehrwegsystems beteiligen, dass den Pflanzenverkauf nachhaltiger und ressourcenschonender macht.



Helmuth Rödiger

Bereichsleiter Einkauf Garten BAUHAUS

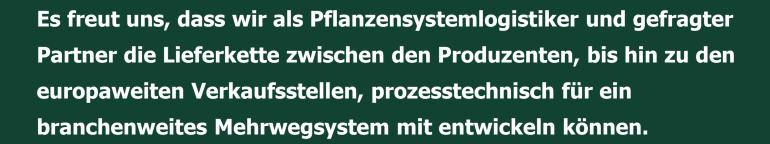


Wir sind stolz darauf, Mitinitiator eines branchenweiten Mehrwegsystems zu sein, das es ermöglicht, Kunststoffabfälle nachweislich deutlich zu reduzieren und damit aktiv einen nachhaltigen Beitrag im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu leisten.



Werner Thielen

Geschäftsführer Intermarkt Thielen







Timo Huwer

Sprecher der Geschäftsführung der Globus Fachmärkte



Mit unserer Beteiligung an dieser Initiative möchten wir Einweg-Kunststoff-Abfälle deutlich reduzieren. Denn der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und der Umweltschutz sind uns wichtige Anliegen. Entsprechende Maßnahmen werden im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt.



Euro Plant Tray eG

info@europlanttray.com www.europlanttray.com linkedin.com/company/europlanttray

